



die Info

Ihre Informationsseite zum gewerkschaftlichen Leben in der Langzeitpflege

EDITORIAL

Die Arbeiten zur **Angleichung der Sozial- und Lohnbedingungen** des Langzeitpflege-personals an die des Spitals Wallis werden fortgesetzt. Vor einigen Tagen wurde dem Walliser Staatsrat ein von den Sozialpartnern erstellter Zwischenbericht über die Analyse der wichtigsten Unterschiede in den Arbeitsbedingungen zwischen dem GAV SLD und dem GAV HVS vorgelegt. Im Rahmen dieser zweiten Phase werden neue Schritte zur Annäherung in Höhe von 2,4 Millionen Franken für 2025 konkretisiert.

Im Zuge dieser schrittweisen Annäherung der Arbeitsbedingungen wurde im Laufe des Jahres 2024 **eine Umfrage** unter dem Personal der Pflegeheime und Sozialmedizinischen Zentren durchgeführt, um deren Erwartungen und Prioritäten zu ermitteln. Wir nutzen diese Information, um die Ergebnisse im Detail darzulegen. Was die Zukunft betrifft, so geht es darum, nicht nachzulassen, um die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter zu verbessern. Vom Pflegepersonal über das Verwaltungspersonal bis hin zum technischen Personal schließen sich jeden Tag mehr von Ihnen SCIV - Die Gewerkschaft an, ein Akt, der die Umsetzung von Verbesserungen in Ihrem Berufsfeld ermöglicht.

Wir erinnern unsere Mitglieder schliesslich daran, uns die **Bescheinigung** zuzusenden, die den von ihrem Arbeitgeber erhaltenen Abzug für GAV-bezogene Kosten erwähnt, damit wir die Rückerstattung vornehmen können.

Die Verbesserungen sind im Gange, wir geben nicht auf!

IHR SEKRETARIAT

Scannen Sie nach Ihrem Sekretariat !



VERBESSERUNGEN

Der Staatsratsentscheid in Kürze:

1 Löhne

Harmonisierung der GAV-Klasse 12b LZP mit der GAV-Klasse 11b Spital Wallis, um einen gleichwertigen Lohn für Pflegefachkräfte HF/FH in beiden Sektoren zu erreichen.

2 Empfehlungen der Sozialpartner

Erhöhung der Nacht- und Abendzulagen um 1 CHF. Auch die Lohnbedingungen werden zugunsten der FaGe um rund 2 % erhöht. Diese Anpassungen sollen am 1. April 2025 in Kraft treten. Die Kommission wird ihre Analyse- und Angleichungsarbeiten schrittweise fortsetzen, um sich den im HVS geltenden Bedingungen anzunähern. Fortsetzung folgt.

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZU DEN WEITEREN VERBESSERUNGEN

Viele von Ihnen haben an der Umfrage teilgenommen, die von den Gewerkschaften und Berufsverbänden gestartet wurde. Dafür danken wir Ihnen! Mit Ihren Rückmeldungen können wir die Zukunft des GAV und die notwendigen Verbesserungen planen.

In der Umfrage wurden vier Themen angesprochen, die Sie in der folgenden Reihenfolge nach Wichtigkeit geordnet haben:

Die Entlohnung meiner Arbeit verbessern

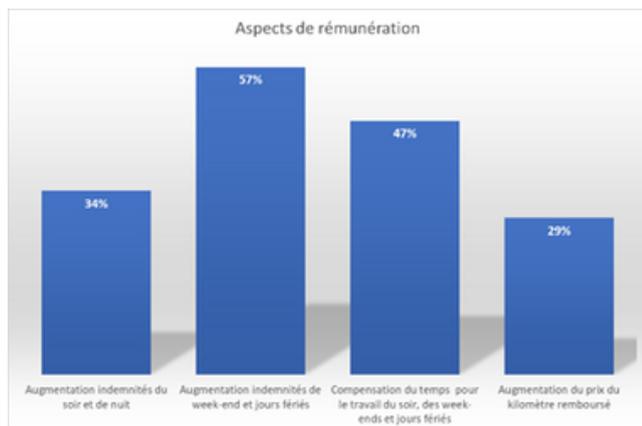
Eine bessere Balance zwischen Privat- und Berufsleben

Die Arbeitsorganisation in meiner Einrichtung verbessern

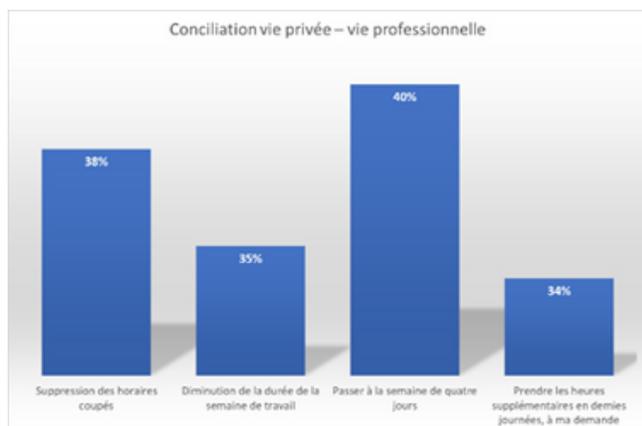
Zu mehr Weiterbildung und persönlicher Entwicklung kommen

So bleibt die Entlohnung nach mehreren Jahren der Inflation weiterhin ein wichtiges Anliegen. Diese Verbesserung Ihrer Einkommen muss Ihrer Meinung nach durch höhere Vergütungen (was für die Abend- und Nachtarbeit ab dem 1. April 2025 der Fall sein wird), aber auch durch einen Zeitausgleich für Nachteile wie Wochenend-, Feiertags- und Abendarbeit erfolgen.

Beachten Sie, dass fast ein Drittel von Ihnen, was dem Anteil der Antworten aus den SMZ entspricht, eine Erhöhung der erstatteten Kilometerentschädigung fordert!

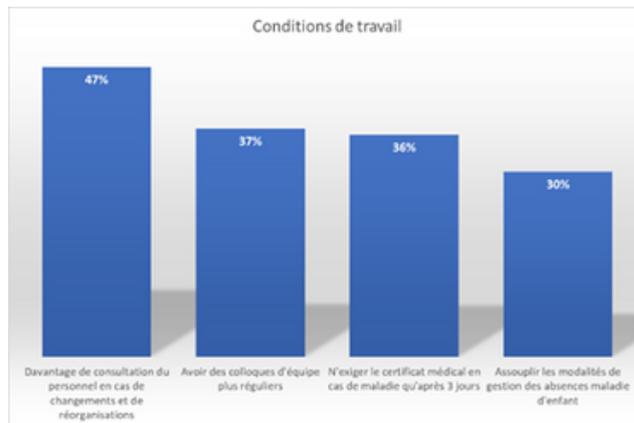


Um eine zufriedenstellendere Balance zwischen Privat- und Berufsleben zu finden, wünschen sich 40 % von Ihnen eine Viertagewoche. Diese Art von Modell geht oft mit einer Verlängerung des Arbeitstages und der Arbeit im Dauerbetrieb einher, was eine weitere Ihrer Forderungen ist (Abschaffung der verkürzten Arbeitszeiten).

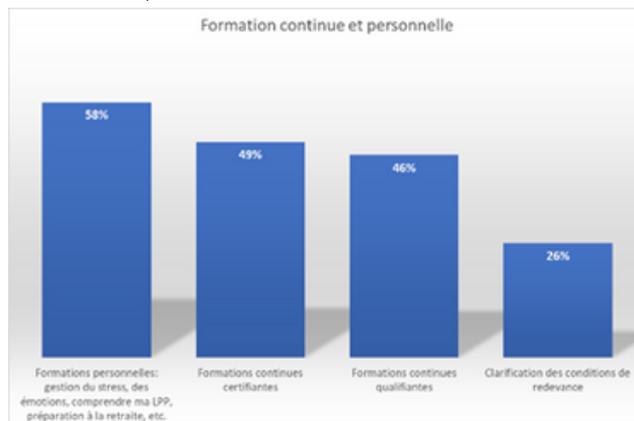


Mehr Beteiligung in den Institutionen, das ist eine Forderung, die von fast der Hälfte von Ihnen formuliert wurde! Konsultiert zu werden, seine Meinung äussern zu können, sich mit Kollegen und Führungskräften austauschen zu können, das sind legitime Forderungen, die das Interesse zeigen, das Sie den Organisationen entgegenbringen, in denen Sie arbeiten.

Für einen Großteil von Ihnen ist auch die Frage der krankheitsbedingten Abwesenheit (von sich selbst und minderjährigen Kindern) ein wichtiges Anliegen. Angesichts des Mangels an Allgemeinmedizinern und der zunehmenden Besuche beim Kinderarzt, der Sie erst nach drei Tagen Fieber sehen will, ist es schwierig, den Arbeitgeber zufrieden zu stellen.



Schließlich sind persönliche Weiterbildungen, die es Ihnen ermöglichen, für das Leben im Allgemeinen ein wenig besser gerüstet zu sein, sehr beliebt. Aber die Nachfrage nach zertifizierenden und qualifizierenden Weiterbildungen in einem Bereich, in dem es viele Mitarbeiter mit wenig oder gar keinem Abschluss gibt, sollte die Arbeitgeber aufrütteln. Gut ausgebildete Mitarbeiter, die sich in ihrem Job wohlfühlen, sind effizienter und zufriedener.



UND WIE GEHT ES WEITER?

Dank Ihrer Antworten verfügen wir heute über wichtige Hinweise zu den Verbesserungen, die Sie für die Zukunft bevorzugen. Dies sind Meilensteine für unsere zukünftige Verhandlungsarbeit.

Nicht alle Ihre Wünsche können auf einmal erfüllt werden. Aber wir verpflichten uns, all unsere Energie einzusetzen, um diese verschiedenen Themen voranzubringen.

Gemeinsam werden wir diesen GAV und Ihre Arbeitsbedingungen weiterentwickeln.

MITGLIED WERDEN

Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, [brauchen wir auch dich](#). Nutze deine Chance und werde Teil von SCIV – Die Gewerkschaft!

SCAN



sciv.ch